

Avira Security Management Center

Handbuch für Anwender



Avira Internet Update Manager (Avira IUM)

1 Produktinformationen

1.1 Funktionsweise

Mit dem Avira Internet Update Manager laden Sie komfortabel und automatisch die Updates einer Vielzahl Ihrer Avira Produkte aus dem Internet.

Die einzelnen Rechner in Ihrem Netzwerk müssen dann die Updates nicht selber über das Internet laden, sondern können die Produkte über Ihr Intranet aktualisieren.

Der Avira Internet Update Manager besteht aus folgenden zwei Komponenten:

- Avira Internet Update Manager Server (sowohl für Microsoft Windows als auch für UNIX)
- Avira Internet Update Manager Frontend (nur für Microsoft Windows)

Der Internet Update Manager Server läuft auf einem oder mehreren Servern in Ihrem Intranet und steuert dort den Download der Produkt-Updates auf diesen Servern.

Mit dem Internet Update Manager Frontend konfigurieren und bedienen Sie einen oder mehrere Internet Update Manager Server von einem zentralen Punkt aus (Remote-Control).

1.2 Systemvoraussetzungen

Damit der Avira Internet Update Manager einwandfrei funktioniert, muss das Computersystem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Computer ab Pentium, mindestens 1 GHz
- Betriebssystem (Windows)
 - Microsoft Server 2000, SP4
 - Microsoft Server 2003 x86 oder x64 (keine IA-64 Systeme), neuestes SP
 - Microsoft Server 2008 x86 oder x64 (keine IA-64 Systeme), neuestes SP

HINWEIS: Sie können die Avira IUM Benutzeroberfläche (das sog. Frontend) auch auf Microsoft Windows 2000 SP4, Windows XP ab SP1, Windows Vista, Windows 7 (x86 oder x64 (keine IA-64 Systeme)) installieren.

HINWEIS: Die Benutzeroberfläche kann nur auf Microsoft Windows Systemen installiert werden.

- Betriebssystem (UNIX)
 - Red Hat Enterprise Linux 6 Server
 - Red Hat Enterprise Linux 5 Server (5.4)
 - Red Hat Enterprise Linux 4 Server (4.8)
 - Novell Open Enterprise Server 2 (SLES 10 SP2)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 11 (SLES 11.2)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 10.3 (SLES 10 SP2)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 9 (SLES 9)
 - Debian GNU/Linux 5 (stable, lenny)
 - Ubuntu Server Edition 10.04

HINWEIS: Die `libstdc++.so.6` Bibliothek muss zusätzlich auf den Systemen vorhanden sein. Diese muss in der Regel durch das distributionseigene Paketmanagement nachinstalliert werden.

HINWEIS: Wenn Sie eine 64bit Version (`amd64/x86_64`) der oben genannten Linux Distributionen verwenden, müssen zusätzlich 32bit kompatible Bibliotheken nachinstalliert werden. Dazu kann in der Regel das distributionseigene Softwaremanagement verwendet werden.

-
- Arbeitsspeicher
 - mindestens 512 MB RAM
 - 500 MB temporärer Speicherplatz auf der Festplatte (abhängig vom Umfang der Produkt-Updates).
 - Internetverbindung (Modem oder LAN)
 - Administrator-Rechte (für die Installation des Avira Internet Update Managers)

HINWEIS: Ist Ihr Betriebssystem kein Serverbetriebssystem, sind maximal 10 gleichzeitige Verbindungen zum integrierten HTTP-Server möglich.

2 Installation

2.1 Installation unter Windows

Installieren Sie beide Komponenten des Avira Internet Update Managers (Server und Frontend) auf einem zentralen Server in Ihrem Intranet.

Danach installieren Sie, falls gewünscht, den IUM Server auf allen weiteren Servern im Intranet, die Sie für die Versorgung der Clients vorgesehen haben (siehe Kapitel: [Avira IUM Server auf weiterem Server installieren](#)).

HINWEIS: Zusätzlich können Sie das Internet Update Manager Frontend auf weiteren Rechnern installieren, um die Server mit dem installierten Internet Update Manager Server bequem von dort aus zu steuern (siehe Kapitel: [Avira IUM Frontend auf weiterem Rechner installieren](#)).

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind, damit der Avira Internet Update Manager einwandfrei auf Ihrem Server funktioniert:

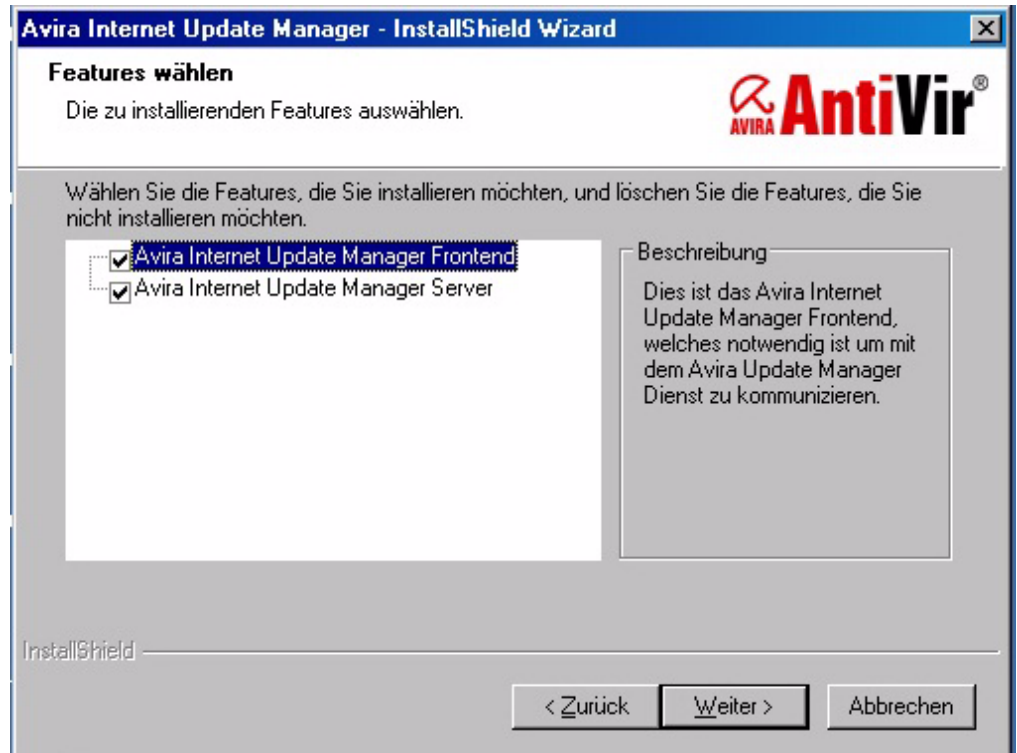
- Die Systemvoraussetzungen sind erfüllt
- Die Administrator-Rechte sind vorhanden
- Alle laufenden Programme auf dem Server wurden beendet
- Vom Avira Internet Update Manager benötigte Ports sind ggf. in der Firewall geöffnet
- Der IUM Netzwerk-Port ist durch keine anderen Programme belegt

Die Installation führen Sie in folgenden Schritten durch:

1. Avira Internet Update Manager installieren
2. Internet Update Manager Server auf weiterem Server installieren
3. Internet Update Manager Frontend auf weiterem Rechner installieren

2.1.1 Avira IUM installieren

1. Gehen Sie auf die Webseite <http://www.avira.de>.
Im **Downloadbereich** der Avira AntiVir Professional wird im Abschnitt **Tools** der Avira Internet Update Manager zum Download zur Verfügung gestellt.
2. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Rechner.
3. Doppelklicken Sie auf die gespeicherte Datei.
Das Dialogfenster des Setup-Programms erscheint.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.
Das Setup-Programm des Avira Internet Update Managers startet. Das Dialogfenster **Willkommen...** erscheint.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Dialogfenster mit der Lizenzvereinbarung erscheint.
6. Bestätigen Sie, dass Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren und klicken Sie auf **Weiter**.
Das Dialogfenster **Features wählen** erscheint:



7. Markieren Sie die gewünschten Komponenten und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie **Avira Internet Update Manager Server** für die Installation ausgewählt haben, erscheint das Dialogfenster **Zielpfad wählen**.

8. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**. Oder: Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **IUM Netzwerkkonfiguration** erscheint.

Avira Internet Update Manager - InstallShield Wizard

IUM Netzwerkkonfiguration
Geben Sie hier die Netzwerkeinstellungen des Internet Update Managers an.

Frontend/Server Kommunikation
 Kommandoport: 7050 Benachrichtigungsport: 7051

Http Server
 Netzwerkadapter: Alle
 Port: 7080 Test Port: 7100
 Wurzelverzeichnis: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwe Ändern...
☐ UNC-Authentifizierung für Wurzelverzeichnis
 Benutzer: Passwort:

< Zurück Weiter > Abbrechen

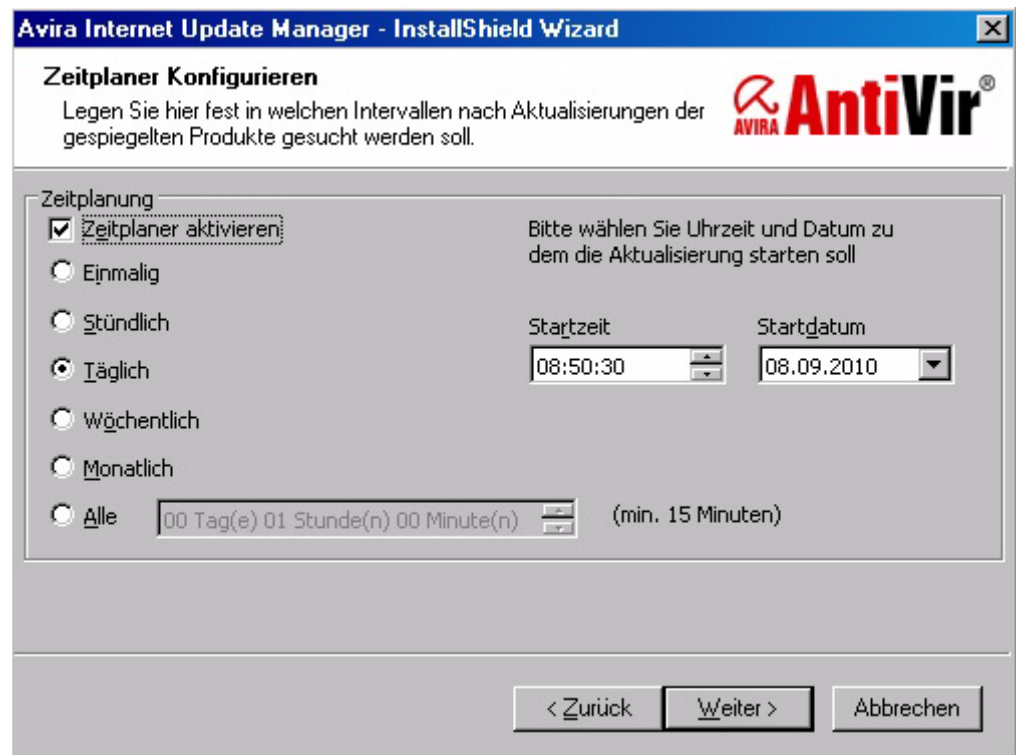
9. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**. Oder: Ändern Sie falls notwendig die vordefinierten Ports entsprechend ab. Die gewählten Ports werden während der Installation automatisch geöffnet und bleiben danach geöffnet.

Wählen Sie falls gewünscht mit **Ändern...** ein anderes **Wurzelverzeichnis** für die Updates und unter **Netzwerkadapter** einen bestimmten Adapter aus oder belassen Sie die Einstellung **Alle**. Sie können auch einen UNC-Pfad als HTTP-Wurzelverzeichnis verwenden, und hier die **UNC-Authentifizierung** eingeben. Lokal verbundene Netzwerke können jedoch nicht verwendet werden. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **IUM Dienst Konto** erscheint.

10. Geben Sie hier ein **Administratives Konto** (z.B. Administrator) mit dem entsprechenden **Konto Passwort** ein und klicken Sie auf **Weiter**.
Sie werden nun gebeten, ein Passwort für den IUM festzulegen. Bestätigen Sie dieses und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zeitplaner Konfigurieren** erscheint.



11. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**. Oder: Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option **Zeitplaner aktivieren** bzw. ändern Sie den Zeitpunkt oder das Intervall der Aktualisierungen und bestätigen Sie mit **Weiter**.

12. Bei aktivierter Windows-Firewall werden Sie nun gefragt, ob Sie die Dienste des IUM Servers als privilegierte Anwendung in den Ausnahmen der Firewall eintragen lassen wollen.

Wählen Sie **Ja**, damit diese Ausnahme automatisch definiert wird. Bei **Nein** müssen Sie diese Einstellungen später manuell vornehmen.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.

13. Klicken Sie in diesem Dialogfenster auf **Installieren**.

Der Avira Internet Update Manager wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.

14. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Setup-Programm legt im Windows Start-Menü einen neuen Eintrag **Avira - Avira Internet Update Manager Frontend** an.

Die Installation ist erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Installation startet der Avira IUM Server sofort und muss später mit dem Avira IUM Frontend für die Produktaktualisierungen konfiguriert werden (siehe Kapitel: [Konfiguration](#)).

2.1.2 Avira IUM Server auf weiterem Server installieren

HINWEIS: Die Installation des IUM Servers auf mehreren Servern ist normalerweise nur bei großen Netzwerken (>2000 Rechner) notwendig.

1. Gehen Sie vor wie bei der Erstinstallation von Server und Frontend (siehe Kapitel [Avira IUM installieren](#)), bis das Dialogfenster **Komponenten wählen** erscheint.
2. Markieren Sie nur die Komponente **Internet Update Manager Server** und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zielpfad wählen** erscheint.

3. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**. Oder: Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **IUM Netzwerkkonfiguration** erscheint.

4. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**. Oder: Ändern Sie falls notwendig die vordefinierten Ports entsprechend ab.

Wählen Sie falls gewünscht mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis für die Updates, legen Sie unter **Netzwerkadapter** eine feste IP Adresse fest oder behalten Sie die Einstellung **Alle**. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **IUM Dienst Konto** erscheint.

5. Geben Sie hier ein **Administratives Konto** (z.B. Administrator) mit dem entsprechenden **Konto Passwort** ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zeitplaner Konfigurieren** erscheint.

6. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**. Oder: Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option **Zeitplaner aktivieren** bzw. ändern Sie den Zeitpunkt oder Intervall der Aktualisierungen. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

7. Sie werden nun gefragt, ob Sie die Dienste des IUM Servers als Ausnahme in der Microsoft Windows Firewall definieren wollen.

Wählen Sie **Ja**, damit diese Ausnahme automatisch definiert wird. Bei **Nein** müssen Sie diese Einstellungen später manuell vornehmen.

8. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.

9. Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Avira Internet Update Manager wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.

10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Die Installation des Internet Update Manager Servers auf dem Server ist erfolgreich abgeschlossen.

11. Wiederholen Sie diese Installation, bis der IUM Server auf allen Servern läuft, die Sie vorgesehen haben.

Nach der Installation startet der Avira IUM Server sofort und muss später mit dem Avira IUM Frontend für die Produktaktualisierungen konfiguriert werden (siehe Kapitel [Konfiguration](#)).

2.1.3 Automatisch konfigurierte Installation

Es ist möglich, den Avira Internet Update Manager Server noch vor der Installation zu konfigurieren, so dass er ohne Benutzerinteraktion installiert wird und sofort einsatzbereit ist.

Entpacken Sie hierfür das Produkt `avira_update_manager_de.exe`. Kopieren Sie dann die Datei `silent_install_ium_de.iss` in ein beliebiges Verzeichnis und öffnen Sie diese mit einem Text-Editor. Anschließend editieren Sie die Datei entsprechend Ihrer Konfigurationswünsche. Es können dieselben Parameter verwendet werden, die auch für die `ium.conf` zur Verfügung stehen.

HINWEIS: Eine genaue Beschreibung zu den Konfigurationsoptionen finden Sie in der Datei `silent_install_ium_de.iss`.

Speichern Sie und starten Sie danach die setup.exe oder avira_update_manager_de.exe, indem Sie in die Kommandozeile folgendes eingeben:

```
/s /f1"Dateipfad zur silent_install_ium_de.iss"
```

Das Ergebnis der Installation wird im setup.log im selben Verzeichnis wie die silent_install_ium_de.iss gespeichert.

HINWEIS: Ebenso automatisch kann der Internet Update Manager einschließlich des Frontend auch deinstalliert werden (siehe Kapitel [Deinstallation](#)).

2.1.4 Avira IUM Frontend auf weiterem Rechner installieren

1. Gehen Sie vor wie bei der Erstinstallation von Internet Update Manager Server und Internet Update Manager Frontend (siehe Kapitel [Avira IUM installieren](#)), bis das Dialogfenster **Komponenten wählen** erscheint.
2. Markieren Sie nur die Komponente **Internet Update Manager - Frontend** und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zielpfad wählen** erscheint.

3. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**. Oder: Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.

4. Klicken Sie auf **Installieren**.

Das Internet Update Manager Frontend wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Setup-Programm legt im Windows Startmenü einen neuen Eintrag **Avira - Avira Internet Update Manager Frontend** an.

Die Installation des Internet Update Manager Frontends ist erfolgreich abgeschlossen.

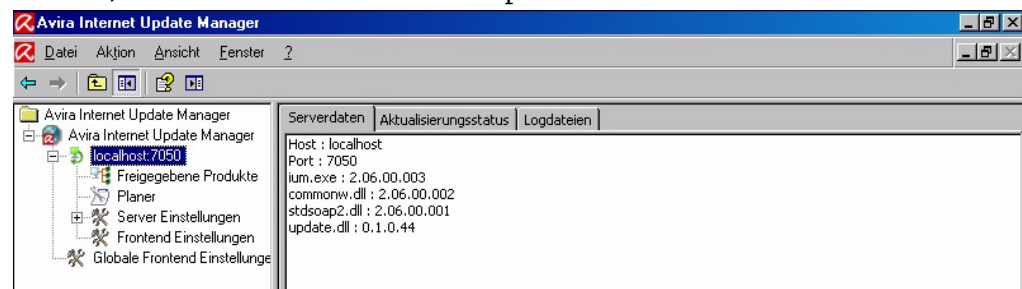
2.1.5 Benutzeroberfläche

Den Dienst des Avira Internet Update Managers steuern Sie unter Windows mit der grafischen Benutzeroberfläche - dem Internet Update Manager

Frontend -, das als Snap-In der Microsoft Management Konsole (MMC) angelegt ist.

HINWEIS: Aussehen, Aufbau und Menüstruktur der MMC können je nach Betriebssystem variieren. In diesem Kapitel werden nur die proprietären Elemente des Avira Internet Update Manager Frontends beschrieben. Weitere Informationen zur MMC und zur manuellen Einbindung eines Snap-In entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch oder der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.

Das Internet Update Manager Frontend besteht aus einem Fenster, das in zwei Bereiche unterteilt ist. Der linke Fensterbereich - der Navigationsbereich - zeigt die Konsolenstruktur an. Der rechte Fensterbereich enthält das Detailfenster. Im Detailfenster können verschiedenste Informationen angezeigt werden, einschließlich Tabellen und Spalten.



Die Einträge in der aufklappbaren Navigationsstruktur werden als Knoten bezeichnet, wie z.B. der Knoten **Server Einstellungen**. Einträge, die nicht weiter aufklappbar sind, werden als Blatt bezeichnet, wie z.B. das Blatt **Allgemeines**.

Der Konsolenstamm des Avira Internet Update Managers enthält im Navigationsbereich folgende Knoten:

- **Avira Internet Update Manager**

Dies ist der Wurzelknoten, zu dem die verwalteten IUM Server hinzugefügt werden. Im Detailfenster sieht man die Version des Avira IUM Frontend sowie die Logdatei der Selbstaktualisierung.

- **Servername:Port [z.B. localhost:7050]**

Anzeige des Servernamens sowie des ausgewählten Ports, über den sich das Frontend mit dem Server verbindet.

Im Detailfenster können Sie folgende Details sehen: **Serverdaten** (Versionsinformationen des aktuell installierten IUM Servers), **Aktualisierungsstatus** und **Logdateien**.





Unterhalb des Servers-Knoten erscheinen folgende Einträge:

- **Freigegebene Produkte** - Produkte für die Produktaktualisierungen können hier hinzugefügt werden.

- **Planer** - die Konfiguration für die zeitliche Planung der Produktaktualisierung.
- **Server Einstellungen: Allgemeines** (allgemeine Konfigurationsoptionen des Avira IUM); **Netzwerk** (Konfiguration für die Bezugsquelle von Updates: HTTP-Server, Proxyserver); **Email** (Konfiguration für den Versand von Email-Nachrichten).
- **Frontend Einstellungen** - SSL Server-Authentifizierung.
- **Globale Frontend Einstellungen**

Konfigurationsoptionen für Frontend Selbstaktualisierung.

Status eines Servers:

Symbol	Status
	Server verbunden
	Server nicht verbunden
	Avira IUM versucht eine Verbindung zum Server herzustellen
	Ein Fehler ist aufgetreten.

2.2 Installation unter Linux

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind, damit der Avira Internet Update Manager einwandfrei auf Ihrem Server funktioniert.

- Systemvoraussetzungen erfüllt
- Administrator-Rechte bzw. Root-Rechte zur Installation vorhanden
- Keine anderen Anwendungen installiert, die den IUM Netzwerkport belegen
- IUM Netzwerkports in der Firewall geöffnet

Die Installation des Internet Update Managers erfolgt automatisch mithilfe eines interaktiven Installationsskripts (*Bash Commandline*).

Das Skript führt die folgenden Schritte durch:

- Lizenzabfrage (EULA)
- Prüfen der Integrität der Installationsdateien
- Prüfen der zur Installation erforderlichen Berechtigungen
- Kopieren der Programmdateien und Überschreiben vorhandener Dateien, die nicht mehr benötigt werden
- Kopieren der Konfigurationsdateien

2.2.1 Installationsablauf

1. Melden Sie sich als 'root' an. Andernfalls reicht Ihre Berechtigung nicht aus, um die Installation durchzuführen, und das Skript gibt eine Fehlermeldung aus.
2. Entpacken Sie bitte das aktuelle Installationspaket, z.B. nach /tmp:

```
cd /tmp tar -xzf avira_update_manager_unix_en.tar.gz
```
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie den Avira Internet Update Manager entpackt haben:

```
cd avira_update_manager_unix-<version>
```
4. Geben Sie Folgendes ein:

```
./install
```
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung aufmerksam durch. Durch Drücken der Leertaste gelangen Sie zur nächsten Seite. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Drücken Sie dazu die Tasten "Q" und "Y" und bestätigen Sie mit **Enter**.

Das Produkt wird nun installiert: Das Zielverzeichnis wird geprüft und gegebenenfalls erstellt. Alle nötigen Dateien werden in das Zielverzeichnis kopiert:

```
2) installing AVIRA IUM
creating /usr/lib/AntiVir/ium ... done
creating /usr/lib/AntiVir/ium/ssl ... done
....
```

Anschließend werden Sie gefragt, ob ein symbolischer Link zum IUM Startskript in Ihrem Systemverzeichnis erstellt werden soll.

Would you like to create a link in /usr/sbin for avium?[y]

6. Empfohlen: y(es). Dies ist nicht unbedingt erforderlich, vereinfacht aber den späteren Aufruf des IUM.

Möchten Sie, dass der Avira Internet Update Manager zum Systemstart automatisch geladen wird?

Please specify if boot scripts should be set up.

Set up boot scripts? [y]:

7. Empfohlen: y(es).

Der automatische Systemstart wird konfiguriert:

setting up boot script ... done

installation of AVIRA IUM complete

Wenn Sie den Internet Update Manager Daemon nach einem Systemstart lieber manuell starten möchten, gehen Sie folgendermaßen vor: Geben Sie "N" ein und drücken Sie auf **Enter**.

Anschließend werden Sie gefragt, ob wöchentliche Updates für den Avira IUM automatisch heruntergeladen werden sollen.

3) Configuring updates

An internet updater is available with version...

In order to trigger an update you will need to run the command:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avupdate-ium --product=IUM
```

Would you like to create a link in /usr/sbin for avupdate-ium ? [y]

8. Empfohlen: y(es).

Would you like to check for IUM updates once a week ? [n]

9. Empfohlen: y(es).

Zum Schluss wird Ihnen ein Bericht angezeigt, in dem der erfolgreiche Abschluss der Installation bestätigt wird:

Installation of the following features complete:

AntiVir IUM Updater

AntiVir Internet Updater

2.3 Avira IUM erneut installieren (unter Linux)

Sie können das Installationsskript jederzeit erneut ausführen. Weitere Szenarien sind möglich:

- Installation einer neuen Version (Upgrade) des Avira IUM. Das Installationsskript prüft zunächst die Vorgängerversion und installiert die erforderlichen neuen Komponenten.
- Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Starts vom Avira IUM beim Systemstart.

2.4 Deinstallation

2.4.1 Deinstallation mit grafischer Benutzeroberfläche (Windows)

So deinstallieren Sie Avira Internet Update Manager (beschrieben am Beispiel von Windows XP):

1. Öffnen Sie über das Windows **Start**-Menü die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Software**.
3. Wählen Sie **Avira Internet Update Manager** und klicken Sie auf **Entfernen**.

Sie werden gefragt, ob Sie das Programm tatsächlich entfernen wollen.

4. Bestätigen Sie mit **Ja**.

Alle Komponenten des Programms werden entfernt.

Sie werden auch gefragt, ob Sie Benutzerdaten wie HTTP-Wurzelverzeichnis und Konfiguration behalten wollen.

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Deinstallation abzuschließen.
Avira Internet Update Manager ist deinstalliert.

Automatische Deinstallation (keine Interaktion erforderlich)

Starten Sie die setup.exe oder avira_update_manager_de.exe, indem Sie in die Kommandozeile folgendes eingeben:

```
/s /f1 "Dateipfad zur silent_uninstall_ium_de.iss"
```

Der IUM wird nun ohne Benutzerinteraktion deinstalliert.

2.4.2 Deinstallation unter Linux (ohne grafische Benutzeroberfläche)

Um den Internet Update Manager zu deinstallieren, melden Sie sich als `root` an und geben Sie den Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/uninstall --product=IUM
```

ein.

Gemäß den Voreinstellungen wird der Internet Update Manager nun vollständig deinstalliert.

Sie werden jedoch während der Deinstallation gefragt, ob Sie Back-Ups von den Logdateien und den Konfigurationsdateien machen wollen. Wünschen Sie dies nicht, drücken Sie die Enter-Taste. Falls Sie Back-Ups erstellen wollen, geben Sie `y` ein und drücken Sie die Enter-Taste.

Gleiches gilt für das HTTP-Root-Verzeichnis. Möchten Sie es löschen, betätigen Sie bei der entsprechenden Frage die Enter-Taste, anderenfalls geben Sie `n` ein und drücken Sie Enter.

3 Konfiguration

3.1 Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Windows)

Mit dem Internet Update Manager Frontend konfigurieren und bedienen Sie alle Server im Intranet, auf denen der Internet Update Manager Server aktiv ist.

Nach der Installation müssen Sie die auf den Servern installierten Internet Update Manager Server zunächst für den Zugriff auf das Intranet und das

Internet sowie die gewünschten Produkt-Updates konfigurieren. Dazu gehören folgende Schritte:

- 1) *Avira IUM Frontend erstmalig starten*
- 2) *Servereinstellungen*

HINWEIS: Verlassen Sie nach einer Änderung der Konfiguration den Dialog, fordert Sie das Programm auf, die neue Konfiguration zu speichern. Sie können dies entweder bei jeder Änderung sofort erledigen oder auswählen, dass sich das Programm die Änderungen merkt, bis Sie nach Abschluss der Konfiguration alle Änderungen zeitgleich speichern.

- 3) Grundeinstellungen, um den Server zu konfigurieren
 - *Interneteinstellungen konfigurieren*
 - *Email-Benachrichtigung konfigurieren*
- 4) Erweiterte Einstellungen, um den Server zu konfigurieren
 - *Speicherort für Aktualisierung wählen*
 - *Ports des integrierten HTTP-Servers ändern*
 - *Voreingestellten Downloadserver ändern*
 - *IUM Serverliste bearbeiten*
- 5) Erweiterte Einstellungen für den Update-Download
 - *Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen*
 - *Zeitplan für die Aktualisierung erstellen*

3.1.1 Avira IUM Frontend erstmalig starten

Der Internet Update Manager Server Dienst muss auf den jeweiligen Servern gestartet sein.

1. Klicken Sie auf das Programmsymbol im Windows-Startmenü unter **Start/ Programme/ Avira/ Avira Internet Update Manager Frontend/Avira Internet Update Manager Frontend**.

Die MMC mit dem Snap-In **Avira Internet Update Manager** erscheint. Loggen Sie sich unter der Eingabe des entsprechenden Passworts auf den Server ein.

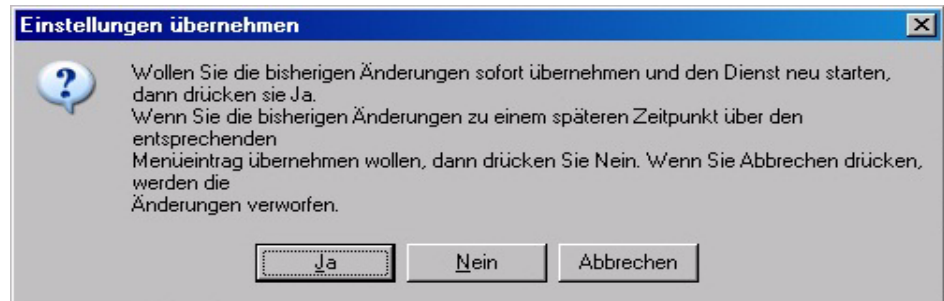


Wie Sie Ihre Server und gespiegelten Avira Produkte in den Avira IUM hinzufügen, erfahren Sie in den Kapiteln [IUM Serverliste bearbeiten](#) und [Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen](#).

3.1.2 Servereinstellungen

1. Klicken Sie nach einer Änderung in einen anderen Navigationsbereich oder beenden Sie das Internet Update Manager Frontend.

Ein Fenster **Einstellungen übernehmen** erscheint:

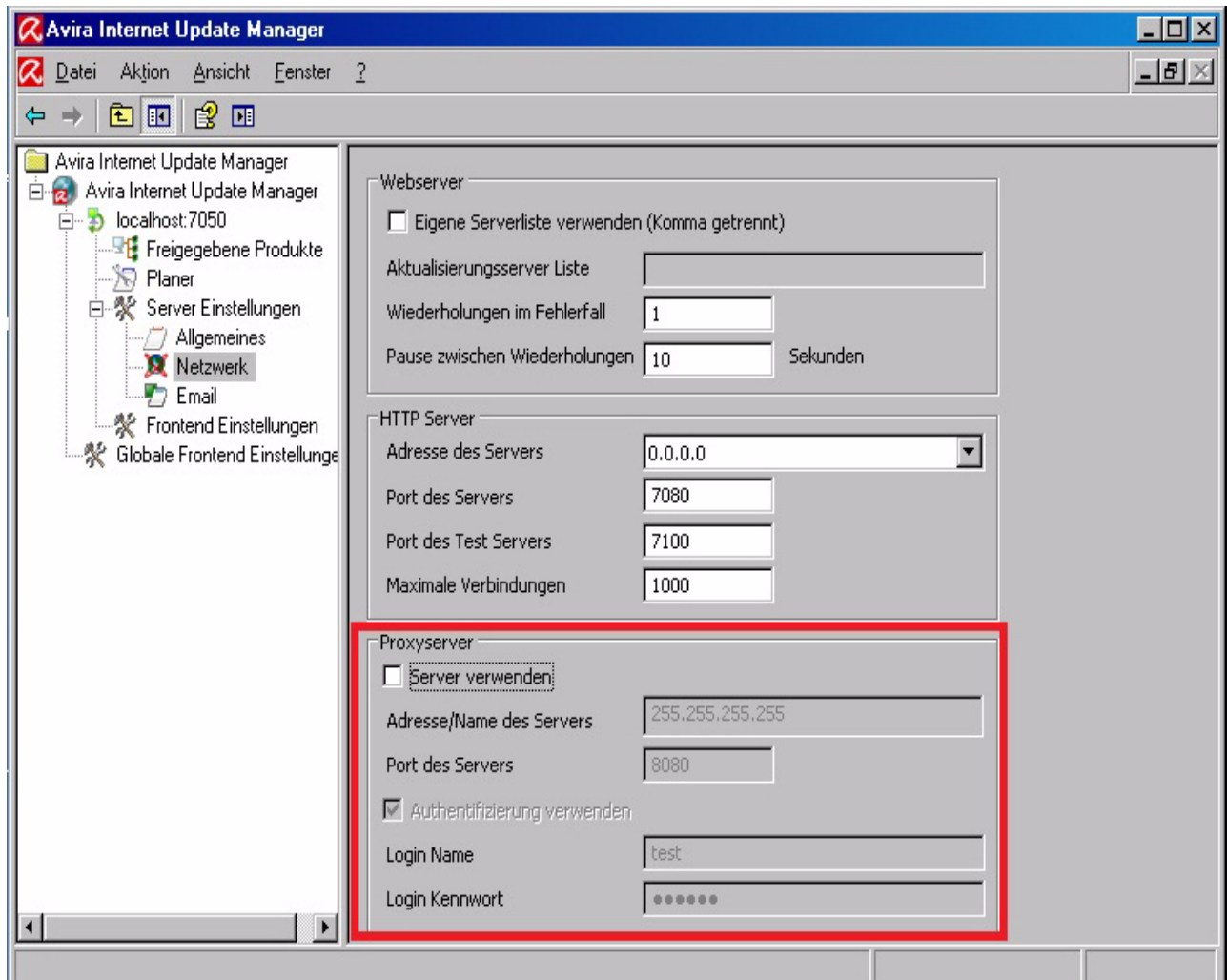


2. Bestätigen Sie die Konfigurationsänderung mit **Ja**.

3.1.3 InternetEinstellungen konfigurieren

So konfigurieren Sie den Avira Internet Update Manager für die Aktualisierung über das Internet oder das Intranet:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**.



3.1.4 Proxyserver einrichten

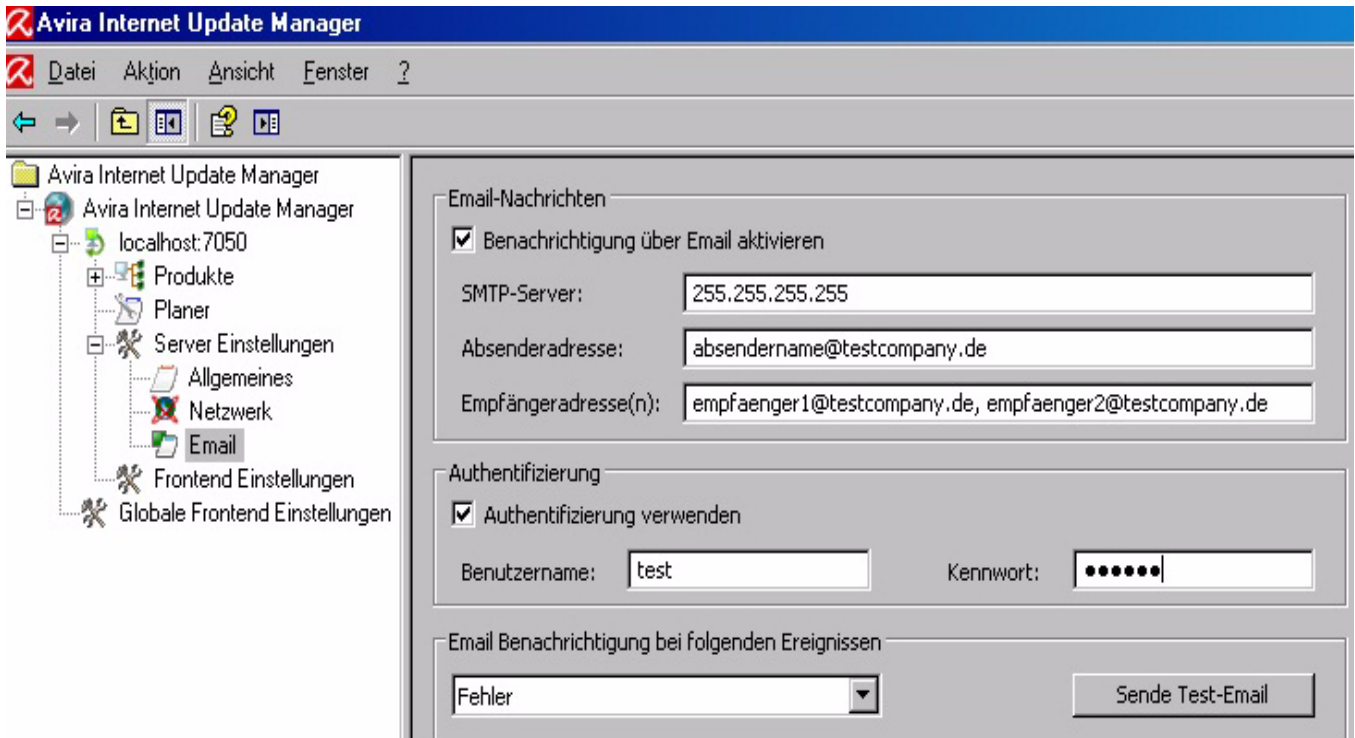
1. Wenn der Zugang zum Internet über einen Proxyserver hergestellt wird, aktivieren Sie im Bereich Proxyserver die Option **Server verwenden**.
2. Geben Sie die Daten des **Proxyservers** ein (falls von Seiten des Proxy-servers erforderlich):
 - **Adresse des Servers**
URL- oder IP-Adresse des Proxyservers. Beispiel:
`proxy.domain.com` oder `192.168.1.100`
 - **Port des Servers**
Port-Nummer des Proxyservers. Beispiel: 8080 oder 3128
 - **Login Name**
Name für die Anmeldung am Proxyserver.
 - **Login Kennwort**
Kennwort für die Anmeldung am Proxyserver. Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert. Im Feld erscheinen nur *.

3.1.5 Email-Benachrichtigung konfigurieren

So stellen Sie ein, wie der Avira Internet Update Manager Nachrichten per Email versendet:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.

3. Klicken Sie auf **Email:**



4. Aktivieren Sie im Bereich *Email-Nachrichten* die Option **Benachrichtigung über Email aktivieren**.

- **SMTP-Server**

Name des Mail-Servers. Der Hostname darf maximal 127 Zeichen lang sein. Beispiel: 255.255.255.255 oder mail.testcompany.com

- **Absenderadresse**

Email-Adresse des Senders (optional). Beispiel: absendername@testcompany.de

- **Empfängeradresse(n)**

Email-Adresse des Empfängers. Trennen Sie die einzelnen Adressen durch Kommata. Die maximale Länge aller Adressen beträgt 259 Zeichen. Beispiel: empfaengername@testcompany.de

5. Wenn eine Authentifizierung am Mail-Server erforderlich ist, aktivieren Sie im Bereich *Authentifizierung* die Option **Authentifizierung**

verwenden und geben Sie die Daten für die Anmeldung am Mail-Server ein.

- **Benutzername**

Name für die Anmeldung am Mail-Server

- **Kennwort**

Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert. Im Feld erscheinen nur *.

6. Wählen Sie im Bereich *Email Benachrichtigung bei folgenden Ereignissen*, wann der Avira Internet Update Manager Emails versenden soll: **Fehler**, **Warnung** oder **Informationen**.

Beachten Sie zudem die Hinweise in der Reportdatei.

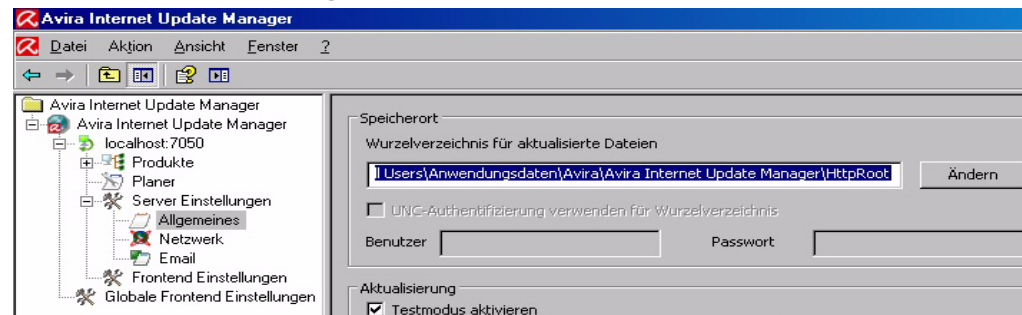
Sie können im Email-Konfigurationsdialog auch eine **Test-Email** versenden.

HINWEIS: Für die Versendung der Emails wird das Simple Message Transfer Protocol (SMTP) verwendet. Momentan wird kein ESMTP (Extended SMTP) unterstützt. Eine verschlüsselte Übertragung per TLS (Transport Layer Security) oder SSL (Secure Socket Layer) ist nicht möglich.

3.1.6 Speicherort für Aktualisierung wählen

So stellen Sie das Zielverzeichnis ein, in dem zukünftig aktualisierte Dateien und Programmpakete zur Verfügung gestellt werden sollen.

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Allgemeines**:



4. Geben Sie im Bereich **Wurzelverzeichnis für aktualisierte Dateien** das Zielverzeichnis auf dem Server ein.

Das Zielverzeichnis kann sich auch im Netzwerk befinden. Lokal verbundene Netzwerke sind nicht möglich.

HINWEIS: Soll sich das Zielverzeichnis auf einem Rechner im Intranet befinden, so müssen Sie den Pfad manuell in Form eines **UNC**-Pfades angeben. Beachten Sie dabei, dass Sie über genügend Rechte auf dem Zielrechner verfügen. Der Avira IUM Server darf nicht als lokales Systemkonto angemeldet sein, da sonst ein Login auf dem Zielrechner nicht möglich ist. Beispiel:

`\\Zielcomputer\Freigabe\Updates\AntiVir\`

5. Aktivieren Sie die Option **UNC-Authentifizierung verwenden für Wurzelverzeichnis**, wenn auf dem ausgewählten Server eine Authentifizierung erforderlich ist.

Die Eingabefelder **Benutzer** und **Passwort** werden aktiv.

6. Geben Sie im Bereich **Benutzer** den Anmeldenamen und im Feld **Passwort** das Kennwort für den Server ein.

Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert. Im Feld erscheinen nur *.

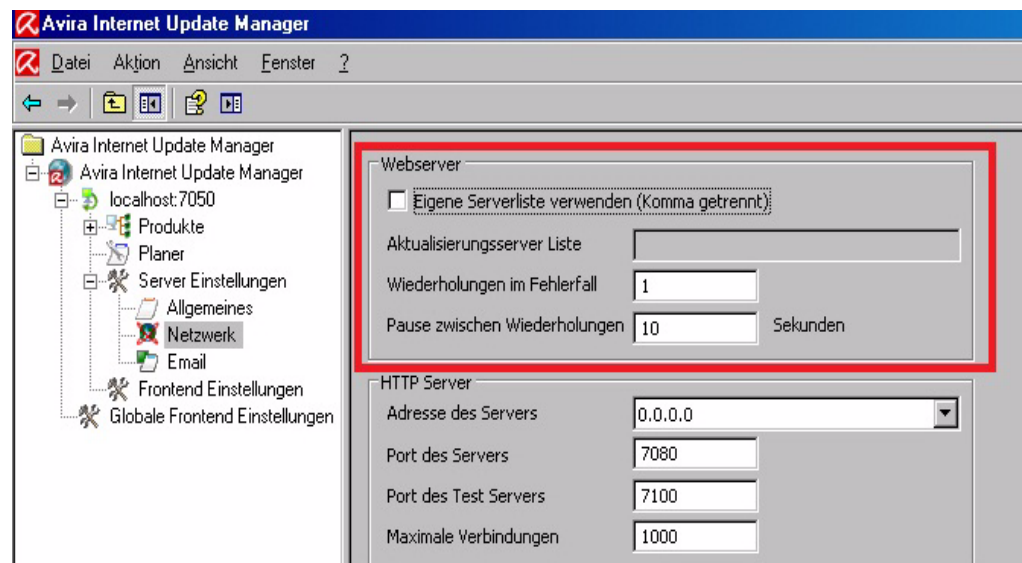
3.1.7 Ports des integrierten HTTP-Servers ändern

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
4. Ändern Sie im Bereich *HTTP Server* den vorgegebenen **Port des Servers** 7080, bzw. den **Port des Test Servers** 7100, wenn dieser bereits durch eine andere Anwendung auf diesem Rechner belegt sein sollte.

HINWEIS: Ist Ihr Betriebssystem kein Serverbetriebssystem, sind maximal 10 gleichzeitige Verbindungen zum HTTP-Server möglich.

3.1.8 Voreingestellten Downloadserver ändern

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**:



4. Aktivieren Sie die Option **Eigene Serverliste verwenden**.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Aktualisierungsserverliste** die Adresse des gewünschten Downloadservers (IP-Adresse bzw. Rechnername) ein.

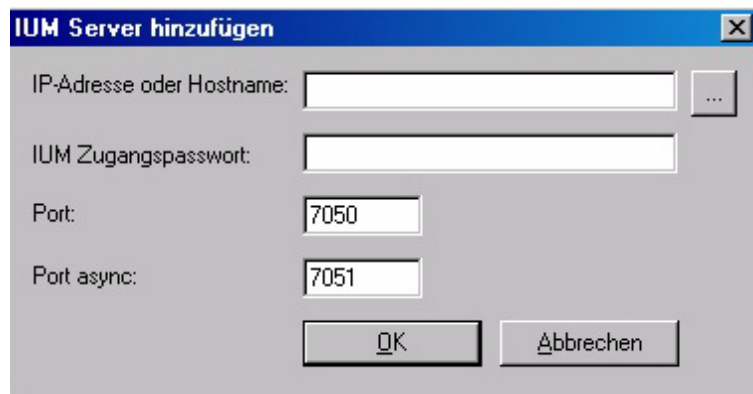
HINWEIS: Sie können auch mehrere eigene Download Server, jeweils mit einem Komma separiert, angeben.

3.1.9 IUM Serverliste bearbeiten

So fügen Sie einen neuen Server hinzu:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Avira Internet Update Manager** und wählen Sie den Eintrag **Neu - IUM Server hinzufügen**.

Das Dialogfenster **IUM Server hinzufügen** öffnet sich:



2. Tragen Sie im Bereich **IP-Adresse oder Hostname** den Namen des Servers bzw. dessen IP-Adresse ein, oder klicken Sie auf [...], um den gewünschten Server auszuwählen.
3. Tragen Sie im Bereich **IUM Zugangspasswort** das Passwort des Servers ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Server erscheint im Navigationsbereich der Benutzeroberfläche.

So löschen Sie einen Server

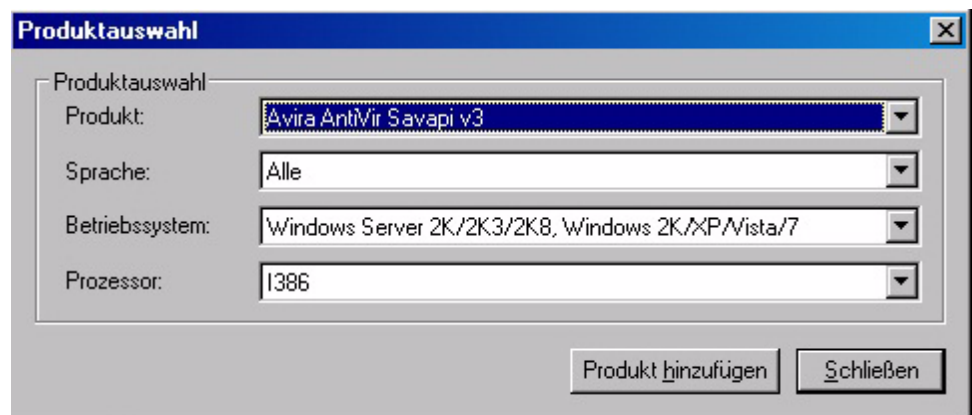
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des zu löschenden Servers und wählen Sie **Server entfernen**.

3.1.10 Produktliste bearbeiten

So wählen Sie ein Produkt aus, das mit Hilfe des Avira Internet Update Managers aktualisiert werden soll:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers und loggen Sie sich ein.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Freigegebene Produkte** und wählen Sie den Menüpunkt **Neu - Produkt hinzufügen**.

Das Dialogfenster **Produktauswahl** öffnet sich:



3. Wählen Sie im Bereich **Produkt** über die Drop-down-Schaltfläche das zu aktualisierende Produkt.
4. Wählen Sie im Bereich **Sprache** über die Drop-down-Schaltfläche die gewünschte Sprache.

Der Eintrag **Alle** weist darauf hin, dass das Produkt entweder nur in englischer Sprache zur Verfügung steht oder alle verfügbaren Sprachen im Programmpaket enthalten sind.

5. Wählen Sie im Bereich **Betriebssystem** über die Drop-down-Schaltfläche das gewünschte Betriebssystem sowie im Bereich **Prozessor** den gewünschten Prozessortyp.
6. Klicken Sie auf **Produkt hinzufügen**.

Das Produkt wird in die Liste der Freigegebenen Produkte hinzugefügt.

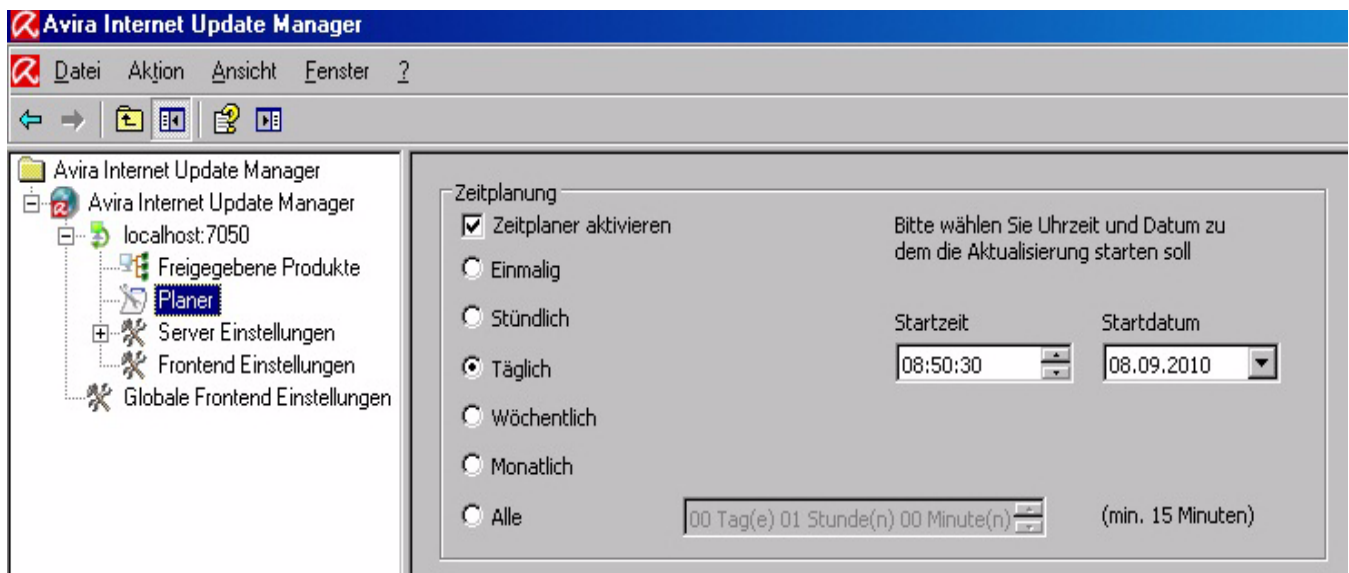
So löschen Sie ein Produkt

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf **Freigegebene Produkte**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste der zu aktualisierenden Produkte auf das zu löschende Produkt und wählen Sie **Produkt entfernen**.

3.1.11 Zeitplan für die Aktualisierung erstellen

So konfigurieren Sie, in welchem Zeitintervall der Avira Internet Update Manager nach bereitliegenden Produkt-Updates sucht und diese auf den Server herunterlädt:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf **Planer**:



3. Aktivieren Sie im Bereich *Zeitplanung* die Funktion **Zeitplaner aktivieren** und anschließend das gewünschte Update-Intervall

(Einmalig, Stündlich, Täglich, Wöchentlich, Monatlich oder Alle x Tage/Stunden/Minuten).

4. Wenn Sie Alle x Tage/Stunden/Minuten aktiviert haben, geben Sie das Update-Intervall ein. Das minimale Zeitintervall beträgt 15 Minuten.
5. Legen Sie im Bereich **Startzeit** / **Startdatum** den Starttermin für die erste Ausführung des Updates fest.

Der Planer ist konfiguriert. Wenn Sie den Dialog verlassen, erhalten Sie automatisch die Aufforderung, alle Änderungen abzuspeichern. Der Dienst ruft zum angegebenen Termin und in den entsprechenden Intervallen die Produkt-Updates ab.

HINWEIS: Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten größer sein als das Intervall, das für die automatische Freigabe der Dateien im Testmodus festgelegt wird.

3.2 Konfiguration ohne grafische Benutzeroberfläche (Linux)

Die wichtigsten Einstellungen Ihres Internet Update Managers finden Sie in der Konfigurationsdatei `/etc/avira/ium.conf`.

Um sich diese Datei anzuschauen, geben Sie bitte folgenden Befehl in das Terminal ein:

```
vi /etc/avira/ium.conf
```

HINWEIS: Zum Editieren der Konfiguration öffnen Sie die Datei in einem Editor, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, speichern Sie sie ab und starten Sie den IUM erneut (siehe [IUM manuell starten und stoppen](#)).

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Kommentare, die Sie in die `ium.conf`-Datei schreiben, bei jedem IUM-Neustart gelöscht werden.

Aufgrund der Passwort-Verschlüsselung ist es notwendig, bestimmte Funktionen über das Frontend einzurichten.

HINWEIS: Derzeit steht der Internet Update Manager für UNIX-basierte Betriebssysteme nur auf Englisch zur Verfügung. Bitte sehen Sie daher davon ab, den Parameter `<language value="en" />` in irgendeiner Weise zu editieren.

3.2.1 Servereinstellungen

Der Standardwert 0.0.0.0 sorgt dafür, dass der Internet Update Manager alle vorhandenen Netzwerkinterfaces überwacht.

Die Voreinstellung

```
<ip value="0.0.0.0"/>
```

kann auch nach Ihren Wünschen abgeändert werden. Ersetzen Sie dazu 0.0.0.0 mit der entsprechenden IP-Adresse oder dem Host-Namen.

3.2.2 Proxyserver einrichten

Der Internet Update Manager kann für die Updates einen Proxyserver nutzen. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert:

```
<use_proxy value="false" />
```

Aktivieren Sie sie, indem Sie die ium.conf-Datei folgendermaßen abändern:

```
<use_proxy value="true"/>
```

Fügen Sie danach die für den Proxyserver notwendigen Informationen in die Konfigurationsdatei ein.

Die Adresse des Proxyservers wird mithilfe der IP-Adresse oder des Servernamens über die Option

```
<proxy_host value="ihre_proxyserverip"/>
```

festgelegt, der verwendete Port über die Eingabe von:

```
<proxy_port value="ihr_proxyserverport"/>
```

Die Proxyserver-Authentifizierung ist standardmäßig deaktiviert:

```
<proxy_use_auth value="false"/>
```

Aktivieren Sie sie, indem Sie den Parameter auf

```
<proxy_use_auth value="true"/>
```

setzen.

Den Benutzernamen können Sie unter

```
<proxy_username value="" />
```

eingeben. Das Passwort legen Sie mit

```
<proxy_password value="" />
```

fest.

Über Frontend eingegebene Passwörter werden verschlüsselt. Geben Sie ein Passwort jedoch manuell an, indem Sie die Konfigurationsdatei editieren, wird dieses als Klartext abgespeichert.

Aus diesem Grund ist es ratsam, Passwörter nur über das Frontend festzulegen.

3.2.3 Email-Benachrichtigungen konfigurieren

Der Internet Update Manager kann Informationen über erfolgte Repository Updates per Email versenden. Dies konfigurieren Sie folgendermaßen:

Eine Email-Benachrichtigung, die Ihnen mitteilt, welche Dateien aktualisiert wurden, richten Sie wie folgt ein:

```
<smtp_server value="smtp.ihr_smtp_server.tld" />
```

Absender und Empfänger der Benachrichtigung können mithilfe folgender Parameter festgelegt werden:

```
<smtp_from value="AVIUM@ihre_domain.tld" />  
<smtp_to value="IUM_Admin@ihre_domain.tld" />
```

Falls Sie die Option Email-Benachrichtigungen zu erhalten aktiviert haben, erhalten Sie diese gemäß der Voreinstellung nur dann, wenn Fehler gemeldet werden:

```
<smtp_level value="error" />
```

Email-Benachrichtigungen bei Warnungen und Fehlern erhalten Sie durch Abändern des Parameters zu:

```
<smtp_level value="warning" />
```

Email-Benachrichtigungen nach erfolgreichen Aktualisierungen sowie bei Warnungen und Fehlern bedürfen des folgenden Parameters:

```
<smtp_level value="info" />
```

Die Authentifizierung am SMTP-Server ist standardmäßig deaktiviert:

```
<smtp_login_required value="false" />
```

Ändern Sie den Parameter auf

```
<smtp_login_required value="true" />
```

ab, um sie zu aktivieren.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass eine SMTP-Authentifizierung nur über das Frontend vollständig konfiguriert werden kann, da die Anwendung das Passwort verschlüsselt und kein Klartext verwendet werden kann.

Es ist daher empfehlenswert, nur den Benutzernamen

```
<smtp_login value=""/>
```

über die ium.conf-Datei einzustellen und den Parameter für das Passwort

```
<smtp_password value=""/>
```

unberührt zu lassen und das Passwort über das Frontend einzugeben.

3.2.4 Speicherort für Aktualisierungen wählen

Der Speicherort für die Aktualisierungsdateien ist frei wählbar. Sie können ihn in folgendem Parameter der ium.conf-Datei angeben:

```
<http_server_root value="/var/avira/ium/HttpRoot"/>
```

HINWEIS: Der Internet Update Manager erstellt in diesem Verzeichnis eine bestimmte Ordnerstruktur. Die darin enthaltenen Dateien dürfen nicht verändert werden.

3.2.5 Ports des integrierten HTTP-Servers ändern

Die Einstellungen des IUM HTTP-Servers lauten standardmäßig wie folgt:

```
<http_server_enable value="true"/>  
<http_server_ip value="0.0.0.0"/>  
<http_server_port value="7080"/>  
<http_server_port_test value="7100"/>
```

Falls der Port des Produktionsservers (7080) oder der Port des Test-Servers (7100) von einer anderen Anwendung belegt ist, setzen Sie den Port auf einen beliebigen anderen, nicht belegten Port.

Möchten Sie nicht den integrierten Server nutzen, setzen Sie

```
<http_server_enable value=""/>
```

von "true" auf "false".

3.2.6 Voreingestellten Downloadserver ändern

In der ium.conf-Datei befindet sich eine voreingestellte Liste der Downloadserver:

```
<http_server_list_orig  
value="http://dl1.pro.antivir.de,http://dl2.pro.antivir.de  
,http://dl3.pro.antivir.de,http://dl4.pro.antivir.de,http:  
//dl1.antivir.net,http://dl2.antivir.net,http://dl3.antivi  
r.net" />
```

HINWEIS: Bitte editieren Sie diese Liste NICHT!

Möchten Sie statt der offiziellen Server lieber eigene für die Aktualisierung verwenden, setzen Sie folgenden Befehl von "false" auf "true":

```
<override_server_list value=""/>
```

3.2.7 Serverliste bearbeiten

Haben Sie angegeben, dass Sie eigene Downloadserver verwenden wollen, können Sie mehrere eigene Downloadserver, jeweils mit einem Komma separiert, angeben:

```
<http_server_list_user value="ip_adresse:port" />
```

3.2.8 Produktliste bearbeiten

Neue Produkte können Sie wie folgt hinzufügen:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/ium --add_products
```

Durch interaktive Abfragen können Sie Produkte zum Repository hinzufügen oder daraus entfernen. Nach dem Ausführen des jeweiligen Befehls wird die

entsprechende Konfiguration unter `/etc/avira/mirrorconfig.xml` gespeichert.

Hinweis: Während der Befehl `--add_products` ausgeführt wird, darf der Internet Updater Manager Dienst nicht laufen, die Bearbeitung der Produktliste schlägt andernfalls fehl.

3.2.9 Zeitplan für Aktualisierungen erstellen

Die Zeitplanung für automatische Aktualisierungen ist im Internet Update Manager standardmäßig deaktiviert. Um einen solchen Zeitplan zu erstellen, müssen Sie in der `ium.conf`-Datei die eingestellte Option

```
<enable value="false"/>
```

auf `"true"` setzen.

Danach können Sie konfigurieren, in welchem Zeitintervall der Avira Internet Update Manager nach bereitliegenden Produkt-Updates sucht und diese herunterlädt. Dafür ist es notwendig, die Konfigurationsdatei durch verschiedene Optionen zu ergänzen.

Häufigkeit der Updates

Die Häufigkeit der Updates stellen Sie über den Parameter

```
<periodicity value=""/>
```

ein.

In diesem Zusammenhang bedeutet

- 0 = einmalig
- 1 = stündlich
- 2 = täglich
- 3 = wöchentlich
- 4 = monatlich
- 5 = benutzerdefiniert

Wählen Sie 5 aus, müssen Sie zusätzlich ein benutzerdefiniertes Intervall festlegen. Dies machen Sie über

```
<userdefinedInterval value=""/>
```

Die Angabe wird in Stunden gemacht, d.h. 1 = eine Stunde, 2 = zwei Stunden etc.

Mithilfe von

```
<userdefinedIntervalSeconds value="" />
```

stellen Sie die Sekunden ein.

Das Intervall (in Sekunden) ergibt sich dann aus der Summe der beiden angegebenen Werte:

```
userdefinedInterval * 3600 + userdefinedIntervalSeconds.
```

HINWEIS: Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten größer sein als das Intervall, das für die automatische Freigabe der Dateien im Testmodus festgelegt wird.

Startzeit

Um eine Angabe über die Startzeit zu machen, müssen Sie sich die Sekunden seit 1970 errechnen lassen. Die aktuelle Zeit in Sekunden erhalten Sie mithilfe des date-Befehls

```
date +%s
```

Demzufolge kann eine bestimmte Zeit mit dem Befehl

```
date -d "Jahr-Monat-Tag Uhrzeit" +%s,
```

z.B.

```
date -d "2010-08-24 9:07" +%s
```

in dieses Format konvertiert werden.

Geben Sie also als Startzeit das entsprechende Ergebnis ein, z.B.

```
<start value="1277483495" />
```

Jedes weitere Update nimmt diese Angabe als Ausgangspunkt.

3.3 Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Linux IUM mithilfe des Frontend auf einem Windows Client)

Falls Sie den Internet Update Manager als Daemon aktiviert haben, können Sie den Internet Update Manager auch über eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) verwalten.

Dazu benötigen Sie in Ihrem Netzwerk einen Windows-Client (z.B. Windows XP), auf dem das IUM Frontend installiert werden kann.

Nach der Installation des Avira Internet Update Managers auf Ihrem Linuxsystem müssen Sie dazu sicherstellen, dass dieser gestartet und erreichbar ist. Sie können dazu bereits die mitgelieferte Basiskonfiguration verwenden.

Alle Einstellungen für den Internet Update Manager können Sie später bequem über das IUM Frontend vornehmen.

Voraussetzungen für eine Fernverwaltung des Internet Update Managers auf Ihrem Linuxsystem:

- Internet Update Manager wurde korrekt installiert und gestartet
 - Relevante Ports sind in der Firewall geöffnet
 - Ein Windows Client ist verfügbar und der Internet Update Manager ist von dort erreichbar
 - Das IUM Frontend ist auf dem Windows Client installiert
 - Folgende Ports sind für die Fernverwaltung eingehend und ausgehend an Ihrem Windows Client freizuschalten: 7100, 7050, 7051, 7080
1. Öffnen Sie bitte eine Konsole und geben Sie folgendes ein. Sie benötigen dazu **root** Rechte.

```
avium start
```

oder:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium start
```

Im Folgenden wird der Internet Update Manager gestartet und läuft als Daemon..

```
avium start
```

```
Starting AVIRA Internet Update Manager...
```

Starting: ium

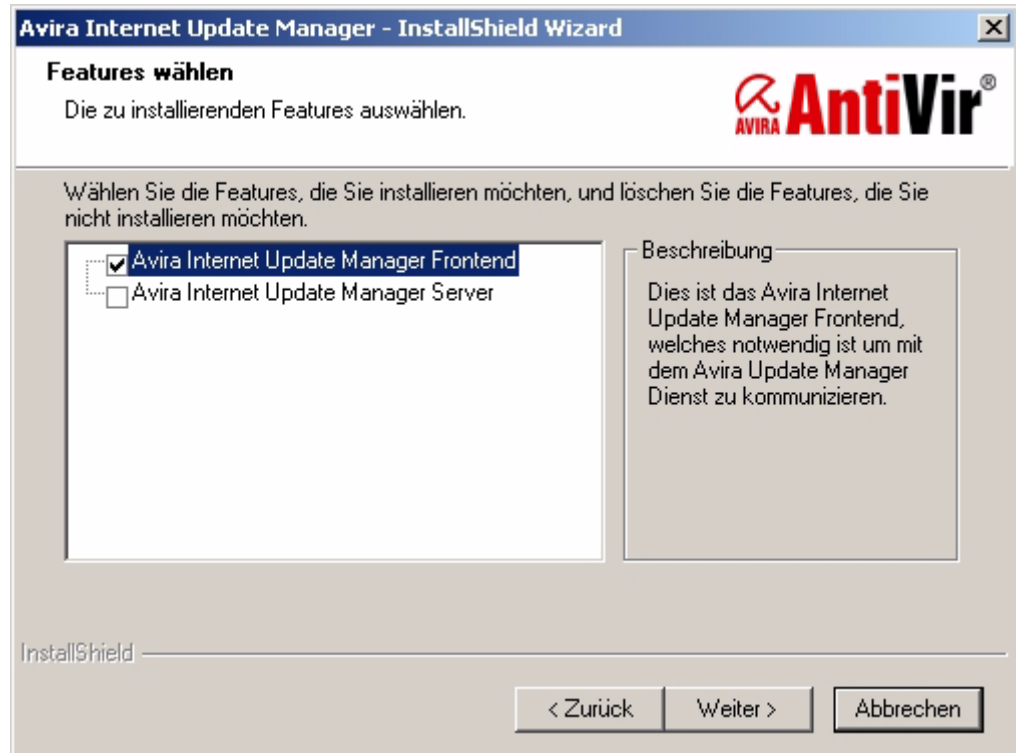
2. Wenn Sie überprüfen möchten, ob der Internet Update Manager Daemon auf seinen Netzwerkports "lauscht", können Sie dies wie folgt tun:

```
netstat -an | grep LISTEN
tcp 0 0 0.0.0.0:7080 0.0.0.0:* LISTEN
tcp 0 0 0.0.0.0:7050 0.0.0.0:* LISTEN
tcp 0 0 0.0.0.0:7051 0.0.0.0:* LISTEN
tcp 0 0 0.0.0.0:7021 0.0.0.0:* LISTEN
tcp 0 0 0.0.0.0:7030 0.0.0.0:* LISTEN
```

3. **Auf dem Windows Client** können Sie dann das IUM Frontend installieren.

Das Frontend ist Bestandteil des Internet Update Managers für Windows.

- a Gehen Sie auf www.avira.com unter Download, wählen Sie z.B. Avira AntiVir Professional und laden Sie den Internet Update Manager (Windows) herunter.
- b Starten Sie die Installation des Avira Internet Update Managers. Während der Installation können Sie auswählen, welche Komponente installiert werden soll:



- c Bitte wählen Sie nur die erste Option **Avira Internet Update Manager Frontend** aus und fahren Sie fort.
 - d Nach der Installation können Sie das IUM Frontend unter **Start/Programme/ Avira/ Avira Internet Update Manager Frontend/ Avira Internet Update Manager Frontend** aufrufen.
4. Konfigurieren Sie Avira IUM über das IUM Frontend, wie unter [Konfiguration mit grafischer Oberfläche \(Windows\)](#) beschrieben.

HINWEIS: Sollten Sie ein neues Passwort für die Verbindung zwischen Frontend und Internet Update Manager Dienst festlegen wollen, ist dies auch unter Linux möglich. Geben Sie in die Kommandozeile

```
./ium --password=
```

gefolgt von dem gewünschten Passwort ein.

4 Bedienung

4.1 Bedienung unter Windows (mit grafischer Oberfläche)

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Der Internet Update Manager Dienst auf dem/den Server(n) läuft
- Das Internet Update Manager Frontend ist gestartet

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- *Updates mittels Testmodus überprüfen*
- *Produkt-Update manuell starten und stoppen*
- *Avira IUM Server aktualisieren*
- *Avira IUM Frontend aktualisieren*
- *Logdatei anzeigen*
- *Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen*

HINWEIS:

Folgende Optionen sind mithilfe der grafischen Oberfläche unter Windows ebenfalls für den Linux Internet Update Manager konfigurierbar:

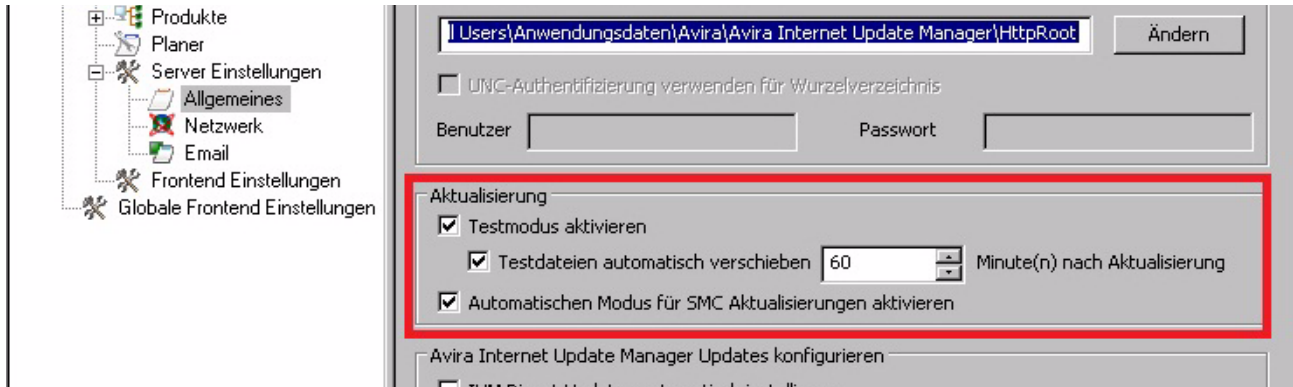
- *Updates mittels Testmodus überprüfen,*
- *Produkt-Update manuell starten und stoppen,*
- *Logdatei anzeigen*
- *Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen*

4.1.1 Updates mittels Testmodus überprüfen

Der Internet Update Manager stellt im Testmodus die Updates zunächst über einen speziellen Testport bereit. Ausgewählte Testrechner können so die heruntergeladenen Dateien erst einmal testen. Werden diese Dateien für fehlerfrei befunden, können sie vom Benutzer manuell oder über eine Automatik für den regulären Port freigegeben werden. Somit steht das Update nun allen Clients zur Aktualisierung zur Verfügung.

Um den Internet Update Manager im Testmodus zu betreiben, muss folgendes eingestellt werden:

1. Doppelklicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Allgemeines**:



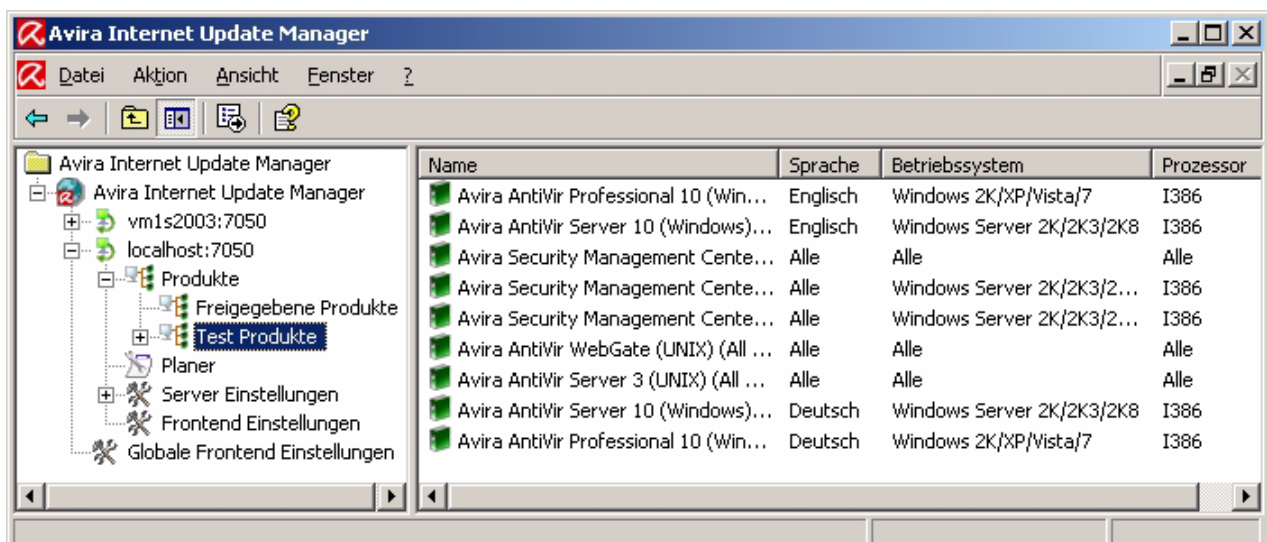
4. Aktivieren Sie im Bereich **Aktualisierung** die Option *Testmodus aktivieren*. Die Testdateien können statt manuell auch automatisch übermittelt werden. Aktivieren Sie dazu die Option *Testdateien automatisch freigeben* und geben Sie die gewünschte Zeit (in Minuten) ein.

HINWEIS: Wenn der Server nach einem Update neu gestartet wird, wird die automatische Freigabe für das letzte Update verworfen.

HINWEIS: Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten kleiner sein als das Intervall, in dem die Produkte aktualisiert werden.

5. Nach Ablauf dieser Zeitdauer werden die Dateien freigegeben.

Bestätigen Sie die Änderung mit **Ja**. Die IUM Server werden zuerst reinitialisiert (Status:).



-
6. Sollte es während der Tests zu Problemen kommen, kann die Freigabe der Testdateien abgebrochen werden. Machen Sie dazu einen Rechtsklick auf den Knoten **Test Produkte** und wählen Sie *Anstehende Produktfreigabe verwerfen* aus.

Alternativ können Sie über den Befehl

```
-drop_automatic_commit
```

in der Kommandozeile das selbe Ergebnis erzielen. Dies führt dazu, dass die automatische Produktfreigabe aktiviert bleibt, aber die sich in der Warteschlange befindenden Dateien gelöscht werden. Erst mit dem nächsten Update werden neue Dateien in der Warteschlange gespeichert.

Die manuelle Freigabe, mit der die Dateien jederzeit einzeln freigegeben werden können, steht weiterhin über das Kontextmenü des Knotens **Test Produkte** zur Verfügung.

4.1.2 Produkt-Update manuell starten und stoppen

Sie können den Download von Produkt-Updates für jeden Server gesondert manuell zu einem beliebigen Zeitpunkt starten oder einen laufenden Download jederzeit stoppen.


Eine weitere Möglichkeit der Steuerung der Downloads bietet der **Planer** (siehe Kapitel: [Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen](#)).


So starten Sie ein Produkt-Update manuell:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Produkts und wählen Sie **Aktualisiere gespiegelte Dateien**.

Das Symbol vor dem gewählten Server ändert sich. Der Internet Update Manager Server startet den Download der aktuellen Produkt-Updates.

- Bei einem fehlerhaften oder unvollständigen Download wird das Update gestoppt. Alle temporären Dateien werden gelöscht und

das Zielverzeichnis wird nicht verändert. Neben dem ausgewählten Server erscheint folgendes Symbol: 

- Nach erfolgreichem Download der Produkt-Updates erscheint vor dem/den Server/n wieder das Symbol: 

So starten Sie das Update nach einem fehlerhaften Download neu:

1. Prüfen Sie Ihre Internetverbindung sowie die Verbindung zu den Servern im Intranet und lesen Sie in der Logdatei nach, worin die Fehlerquelle bestand.
2. Starten Sie das Update erneut.

So stoppen Sie den laufenden Download des Produkt-Updates manuell:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Produkts und wählen Sie **Update abbrechen**.
HINWEIS: Sie können den gestoppten Download durch erneutes Klicken auf *Aktualisiere gespiegelte Dateien* wieder starten.

4.1.3 Avira IUM Server aktualisieren

So konfigurieren Sie das automatische Update des Avira Internet Update Manager Servers:

1. Doppelklicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Allgemeines**.
4. Aktivieren Sie im Bereich *Avira Internet Update Manager Updates konfigurieren* die Option **IUM Dienst Updates automatisch installieren**, wenn Sie möchten, dass die Aktualisierungen des Avira Internet Update Managers nach erfolgreichem Download direkt installiert werden.

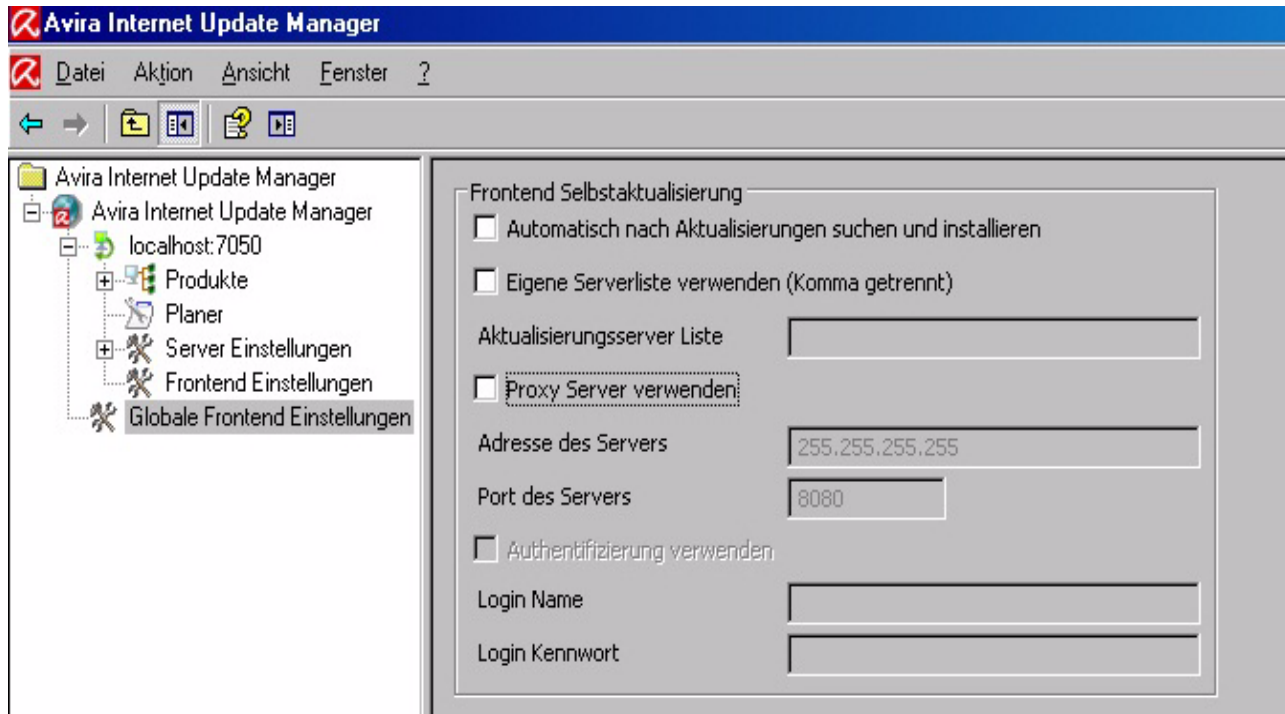
So aktualisieren Sie Avira IUM Server manuell:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers und wählen Sie **Aktualisiere IUM Server Dienst**.

4.1.4 Avira IUM Frontend aktualisieren

So konfigurieren Sie die Aktualisierung des Avira IUM Frontend:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Avira Internet Update Manager - Globale Frontend Einstellungen**:



2. Wenn Sie das Frontend automatisch aktualisieren lassen wollen, aktivieren Sie die Option **Automatisch nach Aktualisierungen suchen und installieren**.
3. Um Ihre eigene Serverliste für Frontend-Updates zu benutzen, aktivieren Sie die Option **Eigene Serverliste verwenden** und tragen Sie die Server in der Liste ein (durch Kommata getrennt). Sie können auch einen Proxyserver benutzen, indem Sie die Option **Proxy Server verwenden** aktivieren und die **Adresse**, **Port** und **Authentifizierung** eintragen.
4. Wenn Sie dann wieder in den Navigationsbereich klicken, erscheint folgende Meldung: "Möchten Sie die IUM Frontend Einstellungen übernehmen?" Klicken Sie **OK**.

HINWEIS: In der Logdatei des Avira IUM Frontends lässt sich der Status der Selbstaktualisierung überprüfen.

So aktualisieren Sie das Avira IUM Frontend manuell:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten **Avira Internet Update Manager** und wählen Sie **Frontend jetzt manuell aktualisieren**.

4.1.5 Logdatei anzeigen

Die Logdatei zeichnet für jeden Server gesondert die Aktivitäten des Internet Update Manager Servers auf. Fehlermeldungen und Statusberichte können Sie so bequem einsehen und kontrollieren.

So können Sie den Report eines Servers anzeigen:

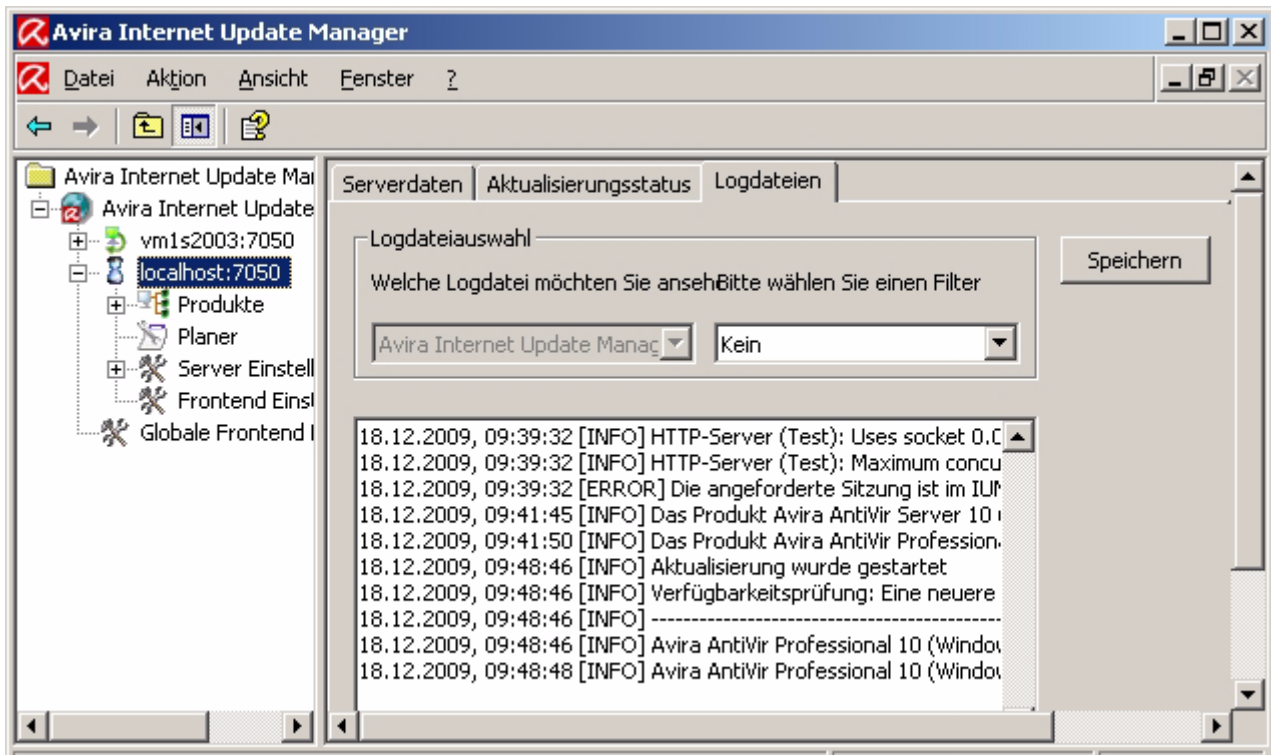
1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers.

Im Detailfenster im rechten Teil des MMC Fensters sind drei Reiter zu erkennen:

- **Serverdaten:** Informationen zum Avira Internet Update Manager
- **Aktualisierungsstatus:** Informationen zum laufenden ProduktUpdate
- **Logdateien:** detaillierte Logdatei des Avira Internet Update Managers

2. Klicken Sie auf **Logdateien**.

Die Reportdatei wird am Bildschirm angezeigt:



3. Im Bereich *Logdateiauswahl*, wählen Sie eine Logdatei aus der Liste:
 - **Avira Internet Update Manager Frontend Update Logdatei**
 - **Avira Internet Update Manager Logdatei**
 - **Avira Internet Update Manager SelbstUpdates-Logdatei**
4. Wählen Sie einen **Filter**, wenn Sie die Avira IUM Logdatei filtern wollen.
 - wenn Sie **Fehler** auswählen, werden nur ERROR-Meldungen gelistet.
 - wenn Sie **Warnungen** auswählen, werden nur ERROR- und WARNING-Meldungen gelistet.
5. Drücken Sie **Speichern**, wenn Sie die Logdatei als .txt speichern wollen.

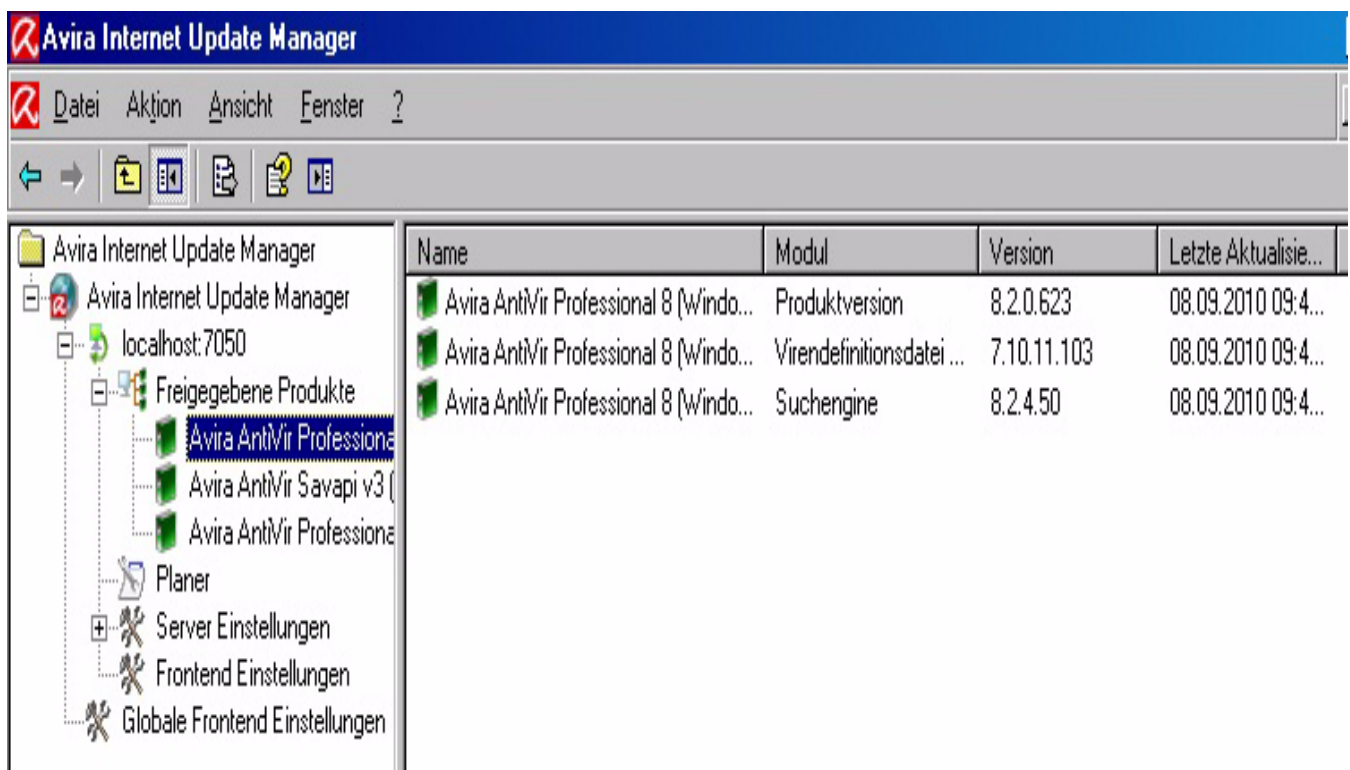
4.1.6 Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen

Die Dateien für jedes Update-Produkt auf einem Server enthalten Versionsinformationen, die Sie anzeigen lassen können.

So können Sie prüfen, welche Versionen sich auf Ihrem Server befinden.

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers.
2. Klicken Sie auf eines der in **Freigegebene Produkte** zugefügten Produkte.

Im Detailfenster erscheinen Informationen mit Angaben zu Produkt, Virendefinitionsdateien sowie zusätzlicher notwendiger Update-Dateien.



4.2 Bedienung unter Linux (ohne grafische Oberfläche)

HINWEIS: Zum Editieren der Konfiguration halten Sie den Internet Update Manager an, öffnen Sie die Datei in einem Editor, nehmen Sie die gewünschten

Änderungen vor, speichern Sie sie ab und starten Sie den IUM erneut (siehe [IUM manuell starten und stoppen](#)).

HINWEIS: Derzeit steht der Internet Update Manager für UNIX-basierte Betriebssysteme nur auf Englisch zur Verfügung. Bitte sehen Sie daher davon ab, den Parameter `<language value="en" />` in irgendeiner Weise zu editieren.

4.2.1 Updates mittels Testmodus überprüfen

Diese Funktion stellt Ihnen auf Wunsch eine separate Updatestruktur bereit, mit der Sie neue Versionen und Updates zunächst überprüfen können, bevor Sie die Dateien für alle Ihre produktiven Systeme freigeben.

Technisch wird dazu ein weiterer HTTP Service gestartet, der standardmäßig über den HTTP-Port 7100 bereitgestellt wird.

Idealerweise können Sie diese Test-Freigaben einer kleinen Testumgebung zur Verfügung stellen und die Updates zunächst überprüfen, bevor Sie diese auf Ihren produktiven Systemen einsetzen.

Standardmäßig ist der Test-Modus deaktiviert:

```
<testmode value="false"/>
```

Ändern Sie den Parameter in der ium.conf-Datei auf

```
<testmode value="true"/>
```

um den Modus zu aktivieren.

Wurden die Testdateien heruntergeladen, können Sie eine beliebige Anwendung starten lassen, die überprüft, ob Ihre Systeme mit den aktualisierten Dateien noch funktionsfähig ist.

Fügen Sie dafür der ium.conf-Datei den Parameter

```
<start_after_update value="" />
```

hinzu und ergänzen Sie diesen mit dem Pfad zu der Anwendung, die getestet werden soll. Diese Anwendung muss von der Avira GmbH zertifiziert sein, um einen Missbrauch dieser Einstellung durch Unbefugte zu verhindern. Bitte wenden Sie sich bereits vorab an den Support.

Die Testdateien können im Anschluss automatisch vom Test- für den Release-Ordner freigegeben werden. Ändern Sie dazu den Parameter

```
<auto_commit_enable value="false" />
```

in

```
<auto_commit_enable value="true" />
```

Sie können hierfür auch ein Zeitintervall festlegen. Die Zeiteinheit ist eine Minute. Gemäß der Voreinstellung

```
<auto_commit_interval value="60" />
```

werden die Testdateien also nach 60 Minuten automatisch freigegeben.

HINWEIS: Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten kleiner sein als das Intervall, in dem die Produkte aktualisiert werden.

Sollte es beim Testen der Aktualisierungen mit dem Test Repository zu Problemen kommen, kann die automatische Freigabe der Testdateien abgebrochen werden. Geben Sie hierfür im Terminal folgendes ein:

```
./ium --drop_automatic_commit
```

Dies führt dazu, dass die automatische Produktfreigabe aktiviert bleibt, aber die aktuell anstehende Produktfreigabe der in der Warteschlange gespeicherten Dateien nicht stattfindet. Erst mit dem nächsten Update-Download mithilfe des Befehls `/usr/lib/AntiVir/ium/ium --get_updates` werden neue Dateien für die Produktfreigabe gespeichert.

4.2.2 IUM manuell starten und stoppen

Möchten Sie den Internet Update Manager Daemon ausführen geben Sie in das Terminal

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium start
```

ein.

Der Internet Update Manager Deamon kann mit dem Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium stop
```

angehalten werden.

Ein Neustart des Daemons erfolgt nach Eingabe des Befehls

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium restart
```

Um zu sehen, ob der Internet Update Manager läuft, können Sie den Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium status
```

nutzen.

4.2.3 Produkte aktualisieren

Um die Produkte manuell zu aktualisieren, verwenden Sie den Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/ium --get_updates
```

Daraufhin überprüft der Internet Update Manager, ob neue Updates für die Produkte im Repository vorliegen und lädt diese dann sofort herunter.

Hinweis: Wenn der Internet Update Manager nach dem Befehl `--get_updates` gestartet wird, ist er dafür verantwortlich, die Updates aus dem Repository zu laden.

Hinweis: Läuft der Internet Update Manager Dienst bereits, wird das Ergebnis des Befehls `--get_updates` in der Logdatei gespeichert. Läuft er nicht, wird das Ergebnis direkt im Terminal angezeigt.

4.2.4 Download (vorzeitig) abbrechen

Sollten Sie das Herunterladen von Updates vorzeitig abbrechen wollen, beenden Sie den Internet Update Manager bitte ausschließlich mithilfe des Tastaturbefehls `strg+c` bzw. mit `./avium stop`, falls er im Hintergrund läuft.

HINWEIS: Die Verwendung von `kill -9` führt ggf. zu Problemen mit dem Programm, wodurch ein Neustart des Computers erforderlich wird. Die durch den `SIGKILL` des `ium` Prozesses entstandenen Semaphoren verhindern eine weitere Ausführung des Dienstes. Sie können jedoch mit folgendem Befehl gelöscht werden:

```
ipcrm -s  
ipcrm -s _semaphore-id_
```

D.h. der Befehl `ipcrm -s _918270815_` löscht z.B. den Semaphor mit der ID 918270815.

Bitte verfahren Sie auf dieselbe Weise bei den anderen Semaphoren.

4.2.5 Avira IUM automatisch aktualisieren

Wenn der Internet Update Manager automatisch aktualisiert werden soll, geben Sie ein:

```
<update>  
<automatic_selfupdate value="true"/>
```

```
</update>
```

Zur Verfügung stehende Update-Dateien werden heruntergeladen und automatisch installiert.

HINWEIS: Falls Sie den Internet Update Manager im Daemon Modus betreiben, muss der Internet Update Manager, nach Änderung der Konfiguration, neu gestartet werden, damit die neuen Einstellungen übernommen werden:

```
avium restart
```

oder:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium restart
Stopping AVIRA Internet Update Manager...
Stopping: ium
Starting AVIRA Internet Update Manager...
Starting: ium
```

4.2.6 Logdatei anzeigen

Die Logdatei zeichnet für jeden Server gesondert die Aktivitäten des Internet Update Manager Servers auf.

Die Logdateien zum Internet Update Manager finden Sie im Verzeichnis:
`/var/log/ium`

Umfang der Logdatei

Welche Art von Meldungen in der Logdatei gespeichert werden, legen Sie mit dem Parameter

```
<log_level value="info" />
```

fest.

Info

Info ist voreingestellt, d.h. es werden Fehler, Warnungen und einige Statusmeldungen gespeichert. Sie können den Umfang bzw. den Detailreichtum der Logdateien verringern oder vergrößern. Der Parameter `error` wirft die

wenigsten Details aus, debug ist am detailreichsten. Das voreingestellte info stellt den mittleren Wert dar.

error

Im error-Modus werden nur Fehlermeldungen ausgegeben.

warning

Bei warning kommen neben Fehlermeldungen auch Warnmeldung hinzu.

trace

Trace verfolgt zusätzlich oberflächlich den Ablauf des Dienstes und gibt ihn in der Logdatei wieder.

debug

Die detailreichste Einstellung ist debug. Mithilfe des Parameters `<log_level value="debug" />` wird der Prozess zeilenweise wiedergegeben, so dass genau nachverfolgt werden kann, an welcher Stelle im Code des Dienstes ein Problem aufgetreten ist.

Backup der Logdatei

Gemäß den Voreinstellungen erstellt der Internet Update Manager nur eine einzige Logdatei. Wenn Sie nach jedem Neustart eine neue Logdatei erstellen möchten, setzen Sie den Parameter

```
<log_append value="true" />
```

auf false.

Dadurch ist es Ihnen möglich, mithilfe des folgenden Parameters eine maximale Dateigröße (in kB) anzugeben

```
<log_max_size value="1024" />
```

Sobald die Größe der Datei dieser Angabe entspricht, wird von ihr eine Sicherheitskopie gemacht und eine neue Logdatei erstellt.

Die Anzahl dieser Backups kann über den Parameter

```
<log_backup_count value="10" />
```

eingeschränkt werden. Das jeweils älteste Backup wird bei der Erstellung eines neuen gelöscht.

5 Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Was muss ich in der Konfiguration der Avira AntiVir Windows Workstation beachten?

Der Avira Internet Update Manager erzeugt die erforderliche Update-Struktur automatisch! Wichtig ist, dass beim Update via Fileserver/Share das Zielverzeichnis auf dem Server eine Freigabe erhält, damit die Aktualisierung durch die Avira AntiVir Windows Workstation durchgeführt werden kann.

5.1 Vorgehen bei einem Update via Fileserver/Share

1. Aktivieren Sie unter **Konfiguration - Allgemeines - Update** die Option **via Fileserver / Share**.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Konfiguration - Allgemeines - Update - Fileserver**
3. Tragen Sie im Bereich **Download** den Pfad zum Ordner upd (für die AntiVir Produkte Version8) bzw. update (ab AntiVir Produkte Version9) des im Avira Internet Update Managers angegebenen Zielzeichnisses ein.

Beispiele für die Version 8:	Beispiele ab Version 9:
file://x:/FREIGABE/upd/	file://x:/FREIGABE/update/
file://192.168.1.1/FREIGABE/upd/	file://192.168.1.1/FREIGABE/update/
http://192.168.1.1:7080/upd	http://192.168.1.1:7080/update
http://server:7080/upd	http://server:7080/update

4. Tragen Sie im Bereich **Server Login** ggf. die Anmeldedaten am Server ein.

5.2 Vorgehen beim Update via Webserver (http)

1. Aktivieren Sie unter **Konfiguration - Allgemeines - Update** die Option **via Webserver**.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Konfiguration - Allgemeines - Update - Webserver**
3. Tragen Sie im Bereich **Download** die Adresse des Webserver ein, von dem die Updates geladen werden sollen.

Beispiel für AntiVir 8 Produkte: `http://192.168.1.1:7080/upd` oder `http://server:7080/upd`

Beispiel ab AntiVir 9: `http://192.168.1.1:7080/update` oder `http://server:7080/update`

4. Passen Sie ggf. die Einstellungen für den Proxyserver im Bereich **Konfiguration - Allgemeines - Update - Webserver - Proxy** an.

5.3 Avira Knowledge Base

Ebenfalls finden Sie Fragen und Antworten auf unseren [FAQ Seiten](#).

Zusätzlich steht Ihnen unsere [Wissensdatenbank](#) zur Verfügung, die ebenfalls wichtige Hinweise zu unseren Produkten liefert.



Avira Security Management Center

www.avira.de

Avira GmbH

Lindauer Str. 21
88069 Tettnang
Germany
Telefon: +49 7542-500 0
Telefax: +49 7542-525 10
Internet: <http://www.avira.de>

.....

AntiVir® ist ein registriertes Warenzeichen der Avira GmbH. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Besitzer. Geschützte Warenzeichen sind in diesem Handbuch nicht als solche gekennzeichnet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie frei verwendet werden dürfen.

© 2010 Avira GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler in Form und Inhalt nicht ausgeschlossen. Die Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen dieser Publikation in jeglicher Form ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Avira GmbH nicht gestattet.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe Q3-2010

